

## Was ist die **LABORA**?

LABORA ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, Dauerarbeitsplätze für Langzeitarbeitslose zu schaffen. Dafür werden sie qualifiziert und sozial begleitet.



### Gesellschafter sind:

- Bischöflicher Stuhl Hildesheim
- Kath. Kirchengemeinde Peine
- Kolping Diözesanverband Hildesheim
- Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB)

### Zielsetzung der Produktionsschule

Wir bieten Schüler\*Innen die Möglichkeit, Ihre Schulpflicht in der Produktionsschule Hildesheim zu erfüllen. Durch Mitarbeit in einem unserer Werkstattbereiche, durch den Umgang mit Material und Werkzeug lernen Sie das jeweilige Berufsfeld kennen.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen eine berufliche Perspektive für Sie entwickeln und unterstützen Sie bei der Arbeits- /Ausbildungsplatzsuche und bei Bewerbungen.

Unsere Hilfe bieten wir auch in anderen Bereichen an: z.B.. bei finanziellen Problemen und bei lebenspraktischen Themen.

### Kooperation Schulpflichterfüllung

Stadt Hildesheim  
Landkreis Hildesheim  
Land Niedersachsen

### So erreichen Sie uns:

Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Beck  
Altes Dorf 6-7  
31137 Hildesheim

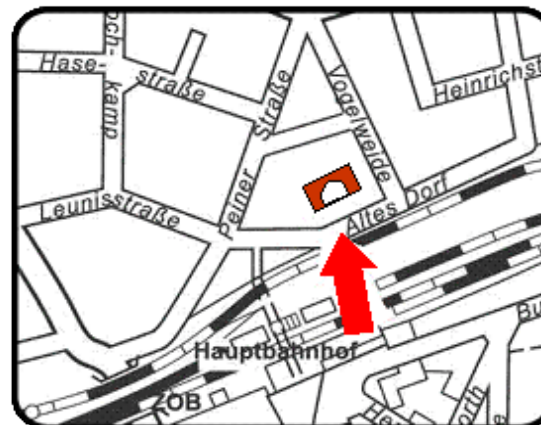
Tel.: 0 51 21 / 70 62 0  
Fax: 0 51 21 / 70 62 21

[jugendwerkstatt-hildesheim@labora.de](mailto:jugendwerkstatt-hildesheim@labora.de)

[www.labora.de](http://www.labora.de)

Betriebsleiter: Hermann-Josef Theisgen

Die Jugendwerkstatt liegt in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Hildesheim und ist mittels Bus und Bahn gut erreichbar.



# Schulpflicht- erfüllung in der Produktions- schule

Gefördert durch:



Die Labora Produktionsschule Hildesheim bietet in der Kooperation mit der Jugendwerkstatt und in Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis Hildesheim und dem Land Niedersachsen sowie den betreffenden Schulen, verschiedene Angebote zur Schulpflichterfüllung. Gemeinsam mit den jungen Frauen und Männern werden individuelle Zukunftsperspektiven entwickelt.

### **Beginn:**

- Einstieg zu jeder Zeit möglich

### **Dauer:**

- Mindestens bis zum jeweiligen Schuljahresende

### **Zielgruppe:**

- Schulpflichtige junge Frauen und Männer ab der 8. Klasse, die unregelmäßig oder gar nicht zur Schule gehen

# Ziele & Angebote

- Individuelle und soziale Beratung
- Individuelle Problembewältigung und ggf. Weitervermittlung
- Kooperation mit dem Jugendamt und Beratungsstellen
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Motivation
- Individuelle Förderung (z.B. Schlüsselqualifikation)
- Erarbeiten von Zukunftsperspektiven (Re-Integration in Schule, Schulersatzleistung, Praktikum, Übergang in Berufsausbildungstätigkeit)
- Unterstützende Angebote in den Bereichen Rechnen, Schreiben, Lesen
- Mitarbeit in einem Werkstattbereich (Fahrrad,-Metall / Holz / Hauswirtschaft / Gartenbau—Grünpflege)
- Unterstützende Hilfe in den Bereichen Lebens-, Schul- und Berufswegplanung
- Erarbeiten von persönlichen Konflikt- und Problemlösungen

# Verlauf

## **1. Eingangsphase:**

- Einzelgespräch
- Schnupperpraktikum

## **2. Grundlagenphase:**

- Erarbeitung von Zukunftsperspektiven
- Erstellung einer vertraglichen Vereinbarung
- Theoretische und praktische Arbeit in den unterschiedlichen Werkstattbereichen
- Orientierung durch Betriebspraktika
- Entscheidung über den weiteren Schul-, Ausbildungs- und Arbeitsweg

## **3. Übergangsphase:**

- Festigung der schulischen bzw. beruflichen Orientierung
- Nachbetreuung